

Anlage 1

Fortführung befristeter Stellen

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich OBM

Bürgermeisteramt

Zum Haushalt 2018 wurde eine halbe Stelle "Ansprechpartner für Männer" befristet geschaffen. Diese Halbstelle wurde 2019 um 0,21 VK (Drittmittelfinanzierung) befristet aufgestockt, um im Rahmen des bei Gh verorteten Projektes "Kommunale Koordinierung der Jungen- und Männergesundheit Nürnberg" zusammen mit Gh Maßnahmen und Angebote zu entwickeln.

Die Beratungsangebote des Ansprechpartners für Männer werden von Kollegen und Bürgern gut nachgefragt. Es hat sich gezeigt, dass sowohl die Beratungsangebote als auch die Netzwerkarbeit sich zu einer dauerhaften Aufgabe entwickelt haben. BgA beantragt deshalb, aus der Stelle Nr. 001.0113 Ressourcen im Umfang einer Halbstelle künftig zu entfristen. Die Entfristung im Umfang einer Halbstelle wird begutachtet. Die im Zusammenhang des Gh-Projektes befristet geschaffene Aufstockungskapazität von 0,21 VK wird unabhängig davon weiterhin mit einem Fristvermerk F 12.21 im Stellenplan ausgewiesen.

001.0113	0,71	Ansprechpartner für Männer	E 11	F 12.21	unbefristet (0,5 VK)
----------	------	----------------------------	------	---------	-------------------------

BgA beantragt, den an Stelle Nr. 001.1570 angebrachten Fristvermerk (Umfang 0,5 VK) bis Ende 2021 zu verlängern. Ab 01.05.2020 wird ein neuer Oberbürgermeister bzw. eine neue Oberbürgermeisterin antreten. Für das OBM-Sekretariat ist dadurch ein erheblicher Mehraufwand hinsichtlich der Organisation von Terminen und Aufbereitung von Hintergrundinformationen zu erwarten. Die beantragte Fristverlängerung wird bis 31.12.2021 begutachtet.

001.1570	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 8	F 04.20	F 12.21 (0,5 VK)
----------	------	----------------------	-----	---------	---------------------

Der Stelleninhaber arbeitet seit den letzten Jahren intensiv an den Themen "Stärkung des Hochschulstandortes Nürnberg" und "Vorbereitung der Bewerbungsphase Kulturhauptstadt Nürnberg/EMN". Es ist davon auszugehen, dass der ab 01.05.2020 amtierende Oberbürgermeister bzw. die amtierende Oberbürgermeisterin umfangreiche inhaltliche Vorbereitungen und Abstimmungsarbeiten für aktuelle Projekte benötigt. Der Stelleninhaber steht für diese Aufgaben bis zum Eintritt in den Ruhestand noch zur Verfügung. BgA beantragt den Fristvermerk um ein Jahr zu verlängern. Die Verlängerung der Befristung der Stelle wird bis Ende 2020 begutachtet.

001.0301	1,00	Leiter/in IZ	E 15	F 12.19	F 12.20
----------	------	--------------	------	---------	---------

Geschäftsbereich 2. BM

Bürgeramt Nord Ost Süd

Trotz der elektronischen personenstandsrechtlichen Registerführung bei Neubekundungen und der zwischenzeitlichen Nacherfassung bisheriger in Papierform geführter Einträge müssen die bisherigen Sicherheitsregister (Geburtenregister, Sterberegister sowie bis 31.12.1957 geführte Familienbücher alter Art) weitergeführt werden. Dies kann erst entfallen, sobald die jeweiligen Erstregister elektronisch nacherfasst wurden. Nach entsprechender Aufforderung durch die Standesamtsaufsicht sind die bisherigen Standesamtsregister datenschutzrechtlich zu vernichten, sobald die entsprechenden (Papier-)Erstregister vollständig elektronisch nacherfasst sind. Die beschriebene Aufgabenstellung wird über den 31.12.2019 bestehen. Der Fristvermerk wird bis Ende 2021 verlängert.

105.7540	0,22	Verwaltungsfachkraft	E 5	F 12.19	F 12.21
----------	------	----------------------	-----	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
Feuerwehr					
<p>Nach der bayerischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung für angehende Notfallsanitäter/ innen basierend auf dem Notfallsanitätergesetz (NotSanG) können die Auszubildenden jeweils ein einwöchiges angeleitetes Leitstellenpraktikum absolvieren. Dieses ist seitens des Leitstellenbetreibers durch einen Praxisanleiter/ in zu begleiten. Zum Haushalt 2017 wurde hierfür eine Stelle mit 0,5 VK befristet bis 12.19 begutachtet. Die Stelle sollte durch die Ausbildungsträger (z. B. BRK), welche für die Praktika zahlen sollten, finanziert werden. Die Stelle konnte jedoch nicht besetzt werden, da bis dato noch immer auf die Finanzierungszusage der Ausbildungsträger gewartet wird. Die Ausbildungsträger wollen zentral durch die BRK Landesgeschäftsstelle die bei den ILS anfallenden Kosten mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandeln. Ein Verhandlungsergebnis steht noch aus. Der grundsätzliche Stellenbedarf bleibt aber bestehen, weil im Rahmen der Notfallsanitäterausbildung nach wie vor ein einwöchiges Leitstellenpraktikum für die Auszubildenden einzuplanen ist. Bisher lehnt dies FW aufgrund der fehlenden Zusage zur Kostenübernahme seitens der Ausbildungsträger ab. Der Fristvermerk soll daher bis F 12.21 verlängert werden.</p>					
370.0607	0,50	Praxisanleiter/in	E 9a	F 12.19	F 12.21
Geschäftsbereich 3. BM					
Amt für Berufliche Schulen					
<p>Die operativen Aufgaben, die für die in kooperativer Form eingerichteten Berufsintegrationsklassen für berufsschulpflichtige junge Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund anfallen (z.B. Ausschreibung, Förderabwicklung, Schülersteuerung beim Übergang), bedürfen angesichts ihrer grundsätzlichen Bedeutung weiterhin einer zentralen Stelle beim Amt für Berufliche Schulen. Aufgrund einer Ankündigung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zu den Rahmenbedingungen für kooperative Berufsvorbereitungsklassen für hier aufgewachsene Jugendliche ohne Ausbildungsplatz wird mittelfristig mit einem erneuten Anstieg der kooperativen Klassen gerechnet. Vor diesem Hintergrund soll der Fristvermerk der Halbstelle zunächst bis F 12.22 verlängert werden.</p>					
402.0030	0,50	Pädagog. Mitarbeiter/in	L A 13/A 14	F 12.19	F 12.22
Geschäftsbereich Referat I/II					
Personalamt					
<p>Die Stelle wurde zum 01.01.2018 dem Personalamt zugewiesen und ist seit 01.10.2018 mit einer Juristin besetzt. Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die abteilungsübergreifende Bearbeitung von besonderen rechtlichen Fragestellungen. Hier ist in den letzten Jahren eine kontinuierliche Zunahme der Themenstellungen und Fallgestaltungen zu verzeichnen (beispielsweise die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, die zunehmende Komplexität im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung sowie die Zunahme von außertariflichen Verträgen). Daneben steigt auch die Zahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Streitigkeiten mit den Mitarbeitenden. Das Rechtsamt ist hier insbesondere bei gerichtlichen Auseinandersetzungen eingebunden, wobei die Aufbereitung des Sachverhalts sowie die Durchführung des vor-/außergerichtlichen Prozesses durch das Personalamt erfolgt.</p> <p>Es hat sich gezeigt, dass die Bearbeitung zentraler rechtlicher Fragestellungen einen hohen Stellenwert innerhalb des Personalamts einnimmt. Gerade das Zusammenspiel zwischen der operativen Sachbearbeitung und der zentralen juristischen Sachbearbeitung, bei der gemeinsam die Themenstellungen umfassend bearbeitet werden, ist ein qualitativer Gewinn. Die Einrichtung der Stelle wurde zudem im Kienbaum-Gutachten zum Strategieprojekt 1 bestätigt.</p> <p>Die Aufgabenstellungen werden auch über den 31.12.2021 hinaus bestehen. Mit Blick auf die Weiterentwicklung der Rechtsprechung zur Personalauswahl, die Begleitung der Umsetzung der Ergebnisse aus dem Strategieprojekt Personal sowie die rechtlichen Anforderungen bei zunehmender Digitalisierung der Prozesse ist eher mit einer weiteren Zunahme der Themenstellungen zu rechnen. Die Stelle ist daher dauerhaft erforderlich.</p> <p>Die Verlängerung der Stelle soll bereits jetzt erfolgen, um die für die Aufgabe gewonnene Mitarbeiterin, die sich in der Aufgabenstellung umfangreiches Spezialwissen angeeignet hat, an die Stadt Nürnberg zu binden.</p>					
120.0140	1,00	Sachbearbeiter/in	A 13/A 14	F 12.21	unbefristet

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Referat III

Umweltamt

Um die gesetzlichen Anforderungen an die Dokumentation von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenflächen nach BayNatSchG sowie den für das Ausgleichsflächenmanagement aufzubauenden Flächenpool dauerhaft bearbeiten zu können, ist eine dauerhafte Ausweisung der Stelle erforderlich.

Dies gilt insbesondere auch deshalb, da die Stelle dauerhaft die entsprechende Stabsstelle bei Ref.III sowie die Untere Naturschutzbehörde (UwA/3) in diesem Belang zu unterstützen hat und die Stelle daher auch für das Monitoring relevanter Maßnahmen zuständig ist.

325.3365	1,00	Sachbearbeiter/in Flächenerhebung	E 10	F 12.20	unbefristet
----------	------	-----------------------------------	------	---------	-------------

Gesundheitsamt

Im Stellenplan Gh sind Teile von Stellen mit einem Fristvermerk F 12.19 versehen, die im Stellenplan 2018 zur Stärkung der Kapazitäten der Heimaufsicht (FQA) mit einer begleitenden Organisationsuntersuchung neu geschaffen wurden. Bei der derzeit noch laufenden Untersuchung der FQA ist mit einem Ergebnis vor Herbst 2019 nicht zu rechnen. Die Umsetzung von vorgeschlagenen Maßnahmen wird im Anschluss weitere Zeit erfordern.

530.3118	0,50	Sachbearbeiter/in	P 12	F 12.19	F 12.20
530.3130	0,50	Sozialpädagoge/in	S 11b	F 12.19	F 12.20

Die Aufgabe dieser Stelle beinhaltet die Geschäftsführung der GesundheitsregionPLUS in der Stadt Nürnberg. Die aktuelle Finanzierungszusage des Freistaats endet am 31.12.2019. Durch Ministerratsbeschluss sollen aber alle Geschäftsstellen in Bayern weiter gefördert werden. Die erforderlichen Mittel werden in den Doppelhaushalt 2020/21 eingestellt. Das Fördervolumen wird unverändert bei 70 % der förderfähigen Kosten, max. 50.000 € bleiben. Die Stadt Nürnberg muss nach Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinien voraussichtlich im Juli 2019 einen neuen Antrag stellen. Ein entsprechender Beschluss wird für den Gesundheitsausschuss angemeldet. Die Finanzierung des Eigenanteils über den Sperrvermerk 0,3 VK an der Stelle 530.0610 ist weiter gewährleistet.

530.0540	1,00	Wissensch. Sachbearbeiter/in	E 13	F 12.19	F 12.24
----------	------	------------------------------	------	---------	---------

Im Stellenplan Gh sind Stellen mit einem Fristvermerk F 12.20 versehen, die für die sogenannten "Sekundärbedarfe" bzw. im Rahmen des Antragspakets „Wachsende Stadt“ geschaffen wurden. Mit diesen Stellen werden Pflichtaufgaben von Gh erledigt, die wegen des Zuzugs von Flüchtlingen, der starken Zuwanderung nach Nürnberg und der damit einhergehenden Veränderung der Stadtgesellschaft verstärkt wahrgenommen werden müssen. Hierfür stehen nur Mittel aus der FAG-Zuweisung für die Gesundheitsaufgaben, ggf. eigene Erträge zur Verfügung.

Da die Bedarfe zur Betreuung der in Nürnberg lebenden Flüchtlinge auch künftig beobachtet und ggf. angepasst werden müssen, kann eine vollständige Entfristung nicht erfolgen. Die Fristvermerke an den Stellen werden aber jeweils bis Ende 2023 verlängert.

530.1140	0,75	Ärztin/Arzt	E 14	F 12.20	F 12.23
530.1235	0,25	Ärztin/Arzt	E 15	F 12.20	F 12.23
530.1526	0,50	Jugendärztin/-arzt	E 15	F 12.20	F 12.23
530.1585	0,50	Med. Fachangestellte/r	E 6	F 12.20	F 12.23
530.1596	0,50	Kinderkrankenschw./-pfleger	P 7	F 12.20	F 12.23
530.3225	0,50	Zahnärztin/Zahnarzt	E 14	F 12.20	F 12.23
530.4025	0,50	Ärztin/Arzt	E 15	F 12.20	F 12.23
530.4028	1,00	Sozialpädagoge/in	S 11b	F 12.20	F 12.23
530.4115	0,50	Ärztin/Arzt	E 15	F 12.20	F 12.23
530.4137	0,50	Med. Fachangestellte/r	E 6	F 12.20	F 12.23
530.5085	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.23
530.5169	0,25	Hygienesachbearbeiter/in	E 8	F 12.20	F 12.23
530.5170	1,00	Hygienesachbearbeiter/in	E 9a	F 12.20	F 12.23

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
530.5270	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.23

Im Stellenplan Gh sind u. a. Stellen mit einem Fristvermerk F 12.20 versehen, die für den sog. Primärbedarf für die medizinische und traumatherapeutische Betreuung in Nürnberg lebender Schutzsuchender geschaffen wurden.

Aufgrund von Umbauplänen des Vermieters müssen die Räume in der Dianastraße 29 bis Ende März 2020 geräumt werden, so dass ab spätestens 01.04.2020 ein Umzug in andere Räumlichkeiten erfolgen muss. Da keine Ausweichräumlichkeiten zur Verfügung stehen, ist eine Entscheidung über die Entfristung/Fristverlängerung bereits zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich, da die Mietverträge nicht über einen Zeitraum von wenigen Monaten abgeschlossen werden können.

Da die Bedarfe zur Betreuung der in Nürnberg lebenden Flüchtlinge auch künftig beobachtet und ggf. angepasst werden müssen, kann eine vollständige Entfristung nicht erfolgen. Die Fristvermerke an den Stellen werden aber jeweils bis Ende 2023 verlängert.

530.1110	1,00	Ärztin/Arzt	E 14	F 12.20	F 12.23
530.1135	1,00	Ärztin/Arzt	E 14	F 12.20	F 12.23
530.1150	1,00	Med. Fachangestellte/r	E 5	F 12.20	F 12.23
530.1155	1,00	Med. Fachangestellte/r	E 5	F 12.20	F 12.23
530.1187	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.23
530.1189	1,00	Verwaltungsfachkraft	E 7	F 12.20	F 12.23

Geschäftsbereich Referat IV

Amt für Kultur und Freizeit

Die Befristung der Stellen bei der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur sind an die Förderzusage des Sponsors gebunden. Nachdem der Sponsor seine Förderzusage um weitere drei Jahre bis 2022 verlängert hat, können die Fristvermerke entsprechend angepasst werden.

Die Stellenvermerke Z (zuschussabhängig) bleiben weiterhin bestehen.

416.0031	1,00	Leiter/in Stabsstelle DAFK	E 11	F 12.19	F 12.22
416.0032	1,00	Sachbearbeiter/in	E 9b	F 12.19	F 12.22
416.0033	0,77	Sachbearbeiter/in	E 9b	F 12.19	F 12.22

Geschäftsbereich Referat V

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Befristung der Stellen sollte genutzt werden, um die Projektergebnisse intensiver zu evaluieren. Dies erfolgte durch die kommunale Prüfung beim Sozialamt. Von dort werden positive Ergebnisse bescheinigt. Durch die intensive, engmaschige Betreuung konnten insbesondere auch Personen mit multiplen Hemmnissen für die Arbeitsaufnahme tatsächlich in Arbeit vermittelt werden. Dadurch benötigen sie weniger oder gar keine SGB II-Leistungen mehr. 2017 ergaben sich dadurch Minderausgaben in Höhe von 96.879 EUR, 2018 bereits in Höhe von 193.714 EUR. Das Sozialreferat erwartet für die Zukunft noch weiter steigende Einsparungen. Die intensive Betreuung kommt vor allem auch den Kindern in der Bedarfsgemeinschaft zu Gute, da Unterstützung bei Schul- oder Sprachproblemen usw. (individuelle Lernförderung) geleistet wird oder der Zugang zu Teilhabe-Angeboten (Krabbelgruppe, Sportverein, Ferienprogramm u.a.) gefördert wird.

520.5026	1,00	Sozialpädagoge/in	S 12	F 12.19	unbefristet
520.5027	1,00	Sozialpädagoge/in	S 11b	F 12.19	unbefristet
520.5029	0,50	Verwaltungskraft	E 6	F 12.19	unbefristet

Die Stellenschaffung erfolgte 2017 befristet zur Abarbeitung von Altlasten. Aufgrund der Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes im Jahr 2018 haben sich die Fallzahlen und damit der Personalbedarf im Sachgebiet deutlich erhöht. Dementsprechend ist die Entfristung der Stelle erforderlich.

520.6246	1,00	Sachbearbeiter/in	E 8	F 12.19	unbefristet
----------	------	-------------------	-----	---------	-------------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung Erläuterung	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	-------------------------------------	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Referat VI

Stadtplanungsamt

Um die weiterhin abgespannte Situation im Bereich der Begutachtung bewältigen zu können sind die Stellen dringend und unbefristet erforderlich. Die Themen Datenschutz, DSGVO, Digitalisierung sowie die weiterhin sehr hohen Antragszahlen führen zu langen Laufzeiten bei den Anträgen. Das Stadtplanungsamt kann den Bauanfragen im Telefonnetz nicht ausreichend nachkommen. Hier häufen sich die Beschwerden, die Unzufriedenheit der Architekten, Investoren und privaten Bauherren wächst. Die Bürger- und Kundeninformation im Bauwesen ist sehr stark frequentiert. Die Anzahl der Baugesuche ist auch im letzten Jahr gleichbleibend hoch, entsprechend auch die Beratungstermine. Eine notwendige Verkürzung der Öffnungszeiten führte leider nur zu einer temporären Entlastung. Durch die permanente Überlast kommt es zu überproportionalen krankheitsbedingten Ausfällen in der Begutachtung. Im Rahmen der Organisationsuntersuchung wurde als ad hoc-Maßnahme im Vorgriff auf die neue Organisationsstruktur die gebietliche Aufteilung von bisher Nord und Süd in Nord, Mitte, Süd bereits vollzogen und eine dritte „Sachgebietsleitung“ installiert. Dazu werden die zusätzlichen Kapazitäten bereits jetzt dauerhaft benötigt.

610.3291	1,00	Sachbearbeiter/in	E 11	F 12.20	unbefristet
610.3298	1,00	Bauingenieur/in	E 11	F 12.20	unbefristet

Die Priorisierung insbesondere der Wohnbauflächen- aber auch der Gewerbeflächenbereitstellung ergibt sich einerseits aus dem starken - an der Obergrenze der bisherigen Prognose liegenden - Bevölkerungswachstum der Stadt Nürnberg sowie andererseits aus dem dringenden Bedarf an zusätzlichem arbeitsplatzschaffendem Gewerbe. Bevölkerungswachstum und Gewerbeansiedlungen benötigen - über die bisherige Innenentwicklung hinaus - dringend weitere Flächenressourcen zur vordringlichen Schaffung von Bauflächen für Wohnraum und Gewerbe. Diese Flächenentwicklung erfolgt vornehmlich über die verbindliche Bauleitplanung (Stpl/2). Ergänzend erfordert die erweiterte Bauflächenbereitstellung einen Paradigmenwechsel zur Anwendung der Planungsinstrumente; weg von projektbezogenen Planungen als ÖPP-Verfahren i.V.m. Städtebaulichen Verträgen hin zu Angebotsplanungen i.V.m. mit Umlegungsverfahren. Die notwendige Erstellung städtebaulicher Planungen mit äußerst komplexen Planungsinhalten (Bebauungspläne), differenzierter und besonders aufwändiger Abstimmung von Planungsinhalten, unter hohem Zeitdruck zur zügigen Entwicklung großräumiger Wohnbauflächen (Tiefes Feld incl. Züricher Straße, Wetzendorf incl. Bielefelder Str., Brunecker Straße mit Aurelis, Boxdorf-Nordost, angestrebt: Großreuth h.d.V.) sowie Gewerbebauflächen (Schmalau-Ost) untermauern die Forderung nach zusätzlichen Kapazitäten. Im Rahmen der derzeit bei Stpl stattfindenden Organisationsuntersuchung zeigt sich ein weiterhin hoher Personalbedarf in der Bauleitplanung. Weitere zusätzliche Personalbedarfe sind hier zu erwarten. Eine Gebietsaufteilung in 3 Bereiche (Nord, Mitte und Süd) analog der Bauordnungsbehörde erfordern besonders in der Umsetzungsphase (Changemanagement) zusätzliches Personal, welches bereits jetzt dauerhaft zur Verfügung gestellt werden muss.

610.2155	1,00	Sachbearbeiter/in	E 13	F 12.20	unbefristet
----------	------	-------------------	------	---------	-------------

Geschäftsbereich Referat VII

Liegenschaftsamt

Die Verwaltung des stiftungseigenen Immobilienbesitzes wird für das Liegenschaftsamt eine langfristige Daueraufgabe bleiben. Es zeichnet sich ab, dass in Zukunft noch wesentlich mehr Immobilien hinzukommen werden. Die Stadtkämmerei (Stk/3) ist in Verhandlung mit diversen Stiftungsinteressenten, die zum Teil erhebliches Grundvermögen einbringen möchten.

230.3230	0,52	Sachbearbeiter/in	E 10	F 12.19	unbefristet
----------	------	-------------------	------	---------	-------------

Das Projekt "DLZ Kita-Ausbau" wird dienststellenübergreifend nach wie vor mit hoher Intensität betrieben. Der mit dem Projekt angestrebte Versorgungsgrad mit Kindertagesstättenplätzen, insbesondere im Krippen- und Hortbereich, wird allenfalls mittelfristig zu realisieren sein. Die Personalkapazität ist beim Liegenschaftsamt weiterhin notwendig.

230.3635	0,49	Sachbearbeiter/in	A 11	F 12.19	F 12.22
----------	------	-------------------	------	---------	---------

Stellen-Nr.	TB	Funktionsbezeichnung <i>Erläuterung</i>	Entgelt-/ Besoldungs- gruppe	bisheriger Fristvermerk	Änderung
-------------	----	--	------------------------------------	----------------------------	----------

Geschäftsbereich Eigenbetriebe

Service Öffentlicher Raum

Der dauerhafte Stellenbedarf ergibt sich aus der stetig steigenden Anzahl an vorzubereitenden und umzusetzenden Maßnahmen in der 'wachsenden Stadt'.

850.2255	1,00	Bauingenieur/in	E 11	F 12.19	unbefristet
----------	------	-----------------	------	---------	-------------

Auf der Stelle werden die planungsrechtlichen Grundlagen und Unterlagen zum Hochwasserschutz erarbeitet als Grundlage zur rechtlichen Sicherung von Überschwemmungsgebieten, zur Aufstellung von Bebauungsplänen, für die Genehmigung von Bauvorhaben. SÖR liefert hierzu die fachlichen Grundlagen und gibt federführend die notwendigen wasserwirtschaftlichen Vorgaben für die beteiligten Dienststellen. Diese Aufgaben sind dauerhaft notwendig.

850.2452	0,50	Bauing. Wasserwirtschaft	E 11	F 12.19	unbefristet
----------	------	--------------------------	------	---------	-------------

Ursprünglich waren die beiden Stellen für Planung und Bau noch ausstehender Erschließungsmaßnahmen eingerichtet worden (Projekt 21). Wegen des sich kontinuierlich verschlechternden Straßenzustands wurde ein Sanierungsprogramm im Umfang von jährlich 2,5 Mio € erarbeitet und mit Vpl und Stk abgestimmt. Die Verwendung der beiden Stellen zur Abarbeitung des Sanierungsprogramms ist mit Stk abgestimmt.

850.4213	1,00	Bauingenieur/in	E 11	F 12.19	unbefristet
850.4611	1,00	Bauingeneiur/in	E 11	F 12.19	unbefristet

Der Baubeginn des Frankenschnellwegs hat sich aufgrund eines Gerichtsverfahrens verzögert weswegen die Fertigstellung der Maßnahme frühestens 2028 erfolgt. Um eine Personalfuktuation und somit den Verlust von Fachwissen, eine höhere Planungssicherheit sowie Verzögerungen im Bauablauf zu vermeiden, ist es erforderlich, die Befristungsvermerke einheitlich auf F 12.27 zu verlängern.

850.0014	1,00	Bauingenieur/in	E 12	F 12.20	F 12.27
850.1249	1,00	Sachbearb. Haushalt	E 9c	F 12.20	F 12.27
850.2374	1,00	Elektroingenieur/in	E 10	F 12.20	F 12.27
850.5030	1,00	Bauingenieur/in	E 12	F 12.20	F 12.27
850.6014	1,00	Bauingenieur/in	A 12	F 12.20	F 12.27

Es hat sich gezeigt, dass sich der Einsatz von Hundekotsaugmobilen im Rahmen des Projekts 'Hunde in der Stadt' positiv auf die Sauberkeitssituation ausgewirkt hat; deshalb sollen sie Stellen unbefristet fortgeführt werden.

850.4376	1,00	Mehrzweckfahrer/Hundekotsaugmobil	E 4	F 12.20	unbefristet
850.4377	1,00	Mehrzweckfahrer/Hundekotsaugmobil	E 4	F 12.20	unbefristet